

schon in der kurzen Zeit seines Bestehens sich einen guten Namen zu erwerben gewußt hat.

Die Aufnahme war sowohl in Kanada als auch in den U. S. A. eine ganz besonders gute. Überall wurden uns sowohl alle technischen Neuerungen als auch die im Gange befindlichen Untersuchungen in allen Einzelheiten gezeigt. Dadurch war es möglich, auch die durch den Krieg etwas

gelockerten Verbindungen wieder fester zu knüpfen, um so mehr, als sich der Wunsch nach einer Zusammenarbeit mit Deutschland drüben wieder mehr und mehr zeigt.

Die Ergebnisse des Kongresses wie der Reise sind so umfangreich, daß es sich lohnt, sie in einer besonderen Schrift, die bereits in Vorbereitung ist, darzustellen.

Prof. Dr. Appel, Geh. Reg.-Rat.

## Pressenotiz der Biologischen Reichsanstalt

Die **Bisamratte** kann durch ihre Wühlarbeit bei der Anlage ihrer Erdbau schweren Schaden anrichten. Dort, wo Bisamratten sich angesiedelt haben, sind nicht nur alle Kunstbauten der Wasserwirtschaft, Hochwasserdämme und Großkraftanlagen, sondern auch Straßen- und Eisenbahndämme, die in der Nähe von Gewässern liegen, dauernd gefährdet. Das Flugblatt Nr. 64 der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem enthält eine Beschreibung des Schädling und seiner Lebensweise, der ersten Kennzeichen für das Auftreten von Bisamratten und der Mittel und Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung. Das Flugblatt, das in allen von der Bisamratte besiedelten oder von ihrem Eindringen bedrohten Gegenden weite Verbreitung finden sollte, ist gegen Einzahlung des geringen Bezugspreises (Einzelpreis 10 Pf.) auf das Postcheckkonto Berlin Nr. 75 der Biologischen Reichsanstalt portofrei erhältlich. Die Bestellung kann durch Angabe der Flugblattnummer auf der Zahlkarte erfolgen.

## Kleine Mitteilungen

Der fünfte internationale Kongreß für Vererbungs-wissenschaft wird auf Einladung der Deutschen Gesellschaft für Vererbungswissenschaft in den Tagen vom 11. bis 18. September 1927 in Berlin abgehalten werden. Teilnehmerkarten werden zum Preise von 15 *R.M.* ausgegeben; ein genaues Programm mit Vortragsliste wird noch veröffentlicht werden. Die Geschäftsstelle des Kongresses ist das Institut für Vererbungsforschung in Berlin-Dahlem, Schorlemer Allee.

Ein Kongreß für Bekämpfung der Pflanzenschädlinge hat vom 28. bis 30. Juni 1926 in Lyon stattgefunden. Er befaßte sich mit der Kontrolle der Pflanzenschutzmittel, der Versorgung mit Nikotin, der Untersuchung des Insektenpulvers, der Bekämpfung der Silbaumschädlinge, der Durchführung des Vogelschutzes und der Neuorganisation des Pflanzenschutzdienstes. Wir erwähnen diesen Kongreß besonders deshalb, weil er seine Einrichtung privater Initiative, nämlich der Gesellschaft der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn, verdankte (Rev. path. veg. 1926, H. 3).

Morstatt.

## Aus der Literatur

Morstatt, H., Die Literatur des Pflanzenschutzes. Angew. Botanik, Heft 6, 1926, S. 351 bis 364.

Der Zweck dieser Zusammenstellung von rund 300 Titeln von Einzelwerken und Zeitschriften aus dem engeren Pflanzenschutz und seinen nächsten Hilfswissenschaften ist es, der theoretischen und praktischen Arbeit im Pflanzenschutz diejenige Literatur zugänglich zu machen, die zum regelmäßigen Bedarf gehört. Dabei sind auch die maßgeblichen ausländischen Werke, die in Deutschland noch viel zu wenig bekannt sind, berücksichtigt. Zugleich ist versucht worden, das Nachschlagen durch eine weitgehend gegliederte Einteilung zu erleichtern; auch ist eine engere Auswahl der für den Handgebrauch der Pflanzenschutzstationen notwendigsten Bücher und Zeitschriften noch besonders bezeichnet.

**Folia myrmecologica et termitologica.** Unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrten herausgegeben von Dr. Anton Krauze (Eberwalde). Verlag: Lusten-Druckerei, Inh. A. Höhne, Bernau bei Berlin, Börnickerstr. 11. Erscheint monatlich. Einzelnummer 1 *R.M.*

Die neue Zeitschrift ist dazu bestimmt, ein Zentralorgan für die Ameisen- und Termitenforschung zu werden. Es handelt sich hier um ein Gebiet, dessen Einzelarbeiten bisher weit hin in der wissenschaftlichen Literatur zerstreut und daher oft schwer zugänglich sind. Bei der großen Bedeutung, welche die Erforschung dieser sozialen Insekten für die gesamte Biologie hat, ist es zu begrüßen, wenn die einschlägigen Fragen an einer zentralen Stelle verfolgt und zusammengefaßt werden. An diesen Fragen ist auch der Pflanzenschutz vielfach direkt beteiligt, da sich unter Ameisen und Termiten viele wichtige Schädlinge, unter den ersteren auch Nützlinge, befinden. Das erste Heft enthält u. a. einen Beitrag des bekannten Ameisenforschers W. M. Wheeler.

Morstatt.

**Weizen.** Von Prof. Dr. A. Eichinger. Bd. 5 der Wohltmann-Bücher, Monographien zur Landwirtschaft warmer Länder, herausgegeben von Dr. Walter Busse. Deutscher Auslandsverlag Walter Bangert, Hamburg 8. 183 S., 19 Abb., Preis 5 *R.M.*

Der neue Wohltmann-Band verdient um so mehr Interesse, als die Bedeutung der Weizenkultur auch in Deutschland gegenwärtig wieder zunimmt. Die Gliederung des Inhalts entspricht den früheren Bänden, und wir heben daraus nur die Kapitel über Züchtung, Anbau, Krankheiten und Schädlinge und über den Weizen als Grün- und Silagefutter hervor. Die Darstellung ist trotz des knappen Umfangs überaus reichhaltig und läßt überall den erfahrenen Fachmann erkennen, so daß wir diesen Band ganz besonders empfehlen möchten.

Morstatt.

Im Kalkverlag G. m. b. H., Berlin W 62, Kielganstr. 2 sind folgende Schriften erschienen:

**Sager, G., Praktische Kalkdüngungsfragen.** Preis einschl. Porto 0,55 *R.M.* Dem Verfasser kam es hauptsächlich darauf an, die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse der neuzeitlichen Bodenkunde, insbesondere auf dem Gebiet der Bodenversauerung, fruchtbringend auf die Praxis der Kalkdüngung zu übertragen und auszuwerten. Er erklärt zunächst die Bedeutung und Entstehung der Bodenversauerung und zeigt den Einfluß der verschiedenen Düngemittel auf die Beschaffenheit des Bodens. Sodann wird die Kalkung unter besonderer Berücksichtigung der rheinischen Bodenverhältnisse behandelt. An Hand von Verbrauchszahlen der künstlichen Düngemittel in den letzten Jahren führt er den starken Rückgang der Kalkdüngung und deren Auswirkung, besonders auf die von ihm untersuchten Böden des Rheinlandes, vor Augen. Er beschreibt dann eingehend die Eigenschaften und Wirkung der Kalkdüngemittel und deren Anwendung für die verschiedenen Boden- und Pflanzenarten. Die Schrift verdient Beachtung bei allen Landwirten und kann jedem zur Anschaffung empfohlen werden.

**Schimpy, Johann, Kalkbenennungen.** 20 S., Preis 1,30 *R.M.*

Die Schrift befaßt sich mit den chemisch-wissenschaftlichen und den handelsüblichen Bezeichnungen des Kalksteins und der daraus in den Kalkwerken gewonnenen Erzeugnisse. Eingehend wird die Bezeichnung »Altkalk« behandelt und darauf hingewiesen, daß sie bald für das Kalziumhydroxyd, bald für das Kalziumoxyd gebraucht wird. In einer Tafel sind die Benennungen für Kalziumoxyd und Kalziumhydroxyd in den wissenschaftlichen Lehr- und Handbüchern zusammengestellt. Der Verfasser tritt dafür ein, die Bezeichnung »Altkalk« für Kalziumhydroxyd vorzubehalten und verweist auf die analogen Bildungen Ätznatron, Alkali, Alkalyt. Die Schrift ist wertvoll sowohl für die wissenschaftliche Nomenklatur als auch für die des Handels und hat für letztere besondere Bedeutung bezüglich der Auslegung des Begriffes Altkalk.

**Schimpf, Johann, Handelszeichnungen für Kalk.** 14 S., Preis 1 *R.M.*

Die Schrift bildet die Fortsetzung und Ergänzung der Arbeit »Kalkbenennungen« des gleichen Verfassers.

**Kappen, H., Die Bodenversauerung, Ursachen, Folgen, Abhilfe.** Preis einschl. Porto 0,80 *R.M.*

Der Verfasser schildert zunächst klar und leichtverständlich die Vorgänge bei der Entstehung der Bodenversauerung. Er beginnt mit der Basenverarmung des Bodens. Ausführlich wird die sogenannte pH-Zahl erklärt. Darauf wird der Begriff der »Pufferung«, ferner werden die von dem Verfasser aufgestellten vier Aziditätsformen eingehend beschrieben. Besondere Behandlung erfahren die hydrolytische Azidität und die Austauschazidität, ihre Schädlichkeit auf Boden und Pflanze und ihre Beseitigung. Einige gute Lichtbilder der von dem Verfasser hierüber angestellten Gefäßversuche ergänzen die lehrreichen Ausführungen, die jedem Praktiker ein gutes Bild der augenblicklichen wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Aziditätsfrage vermitteln.

»Die Bodenkalkung, Ausführung und Wirtschaftlichkeit im Landwirtschaftsbetriebe«. Zwei Vorträge, gehalten von Rittergutsbesitzer Langenbeck und von Prof. Dr. Burk. Preis 0,75 *R.M.*

In dem ersten Vortrag behandelt Rittergutsbesitzer Langenbeck »Die Bodenkalkung in der landwirtschaftlichen Praxis«. Er schildert die Bedeutung der Kalkdüngung für die Landwirtschaft sowie die Wirkung und Anwendung der einzelnen Kalkformen.

Professor Dr. Burk gibt in dem zweiten Vortrag über »Die wirtschaftliche Bedeutung der Kalkdüngung« ein ausführliches Bild über den Einfluß der Kalkdüngung auf die Ernteergebnisse einiger schlesischer Güter mit Böden verschiedenen Kalkgehaltes, wobei auch die Wirtschaftlichkeit der Kalkdüngung behandelt wird.

## Aus dem Pflanzenschutzdienst

**Anmeldung von Pflanzenschutzmitteln.** An die Anmeldung zur Prüfung von Mitteln gegen Haferflugbrand, Stachelbeermehltau, Apfel- und Birnenschorf bis spätestens zum 1. Februar wird erinnert. Vordrucke für die Anträge sind von der Biologischen Reichsanstalt zu beziehen.

### Verzeichnis

der Gemeinden im Deutschen Reich und im angrenzenden Ausland, in denen in der Zeit vom 15. November 1925 bis 20. Dezember 1926 Kartoffelkrebs festgestellt worden ist<sup>1)</sup>.

(Zusammengestellt auf Grund der bei der Biologischen Reichsanstalt eingelaufenen Meldungen.)

#### Preußen:

##### Provinz Brandenburg:

Kreis Arnswalde: Buzberg. Kreis Beeskow-Storkow: Krausnick, Streganz bei Prieros. Kreis Calau: Barzig bei Groß-Mäschen, Rittergut Kemmen, Sapleben, Senftenberg. Kreis Cottbus: Klein-Dieskow, Komptendorf. Kreis Crossen: Drehnow, Alchow. Kreis Groß-Berlin: Berlin-Lichterfelde, Berlin-Mariendorf, Berlin-Niederhönneweide, Westend-Charlottenburg, Berlin-Wilmersdorf. Kreis Guben: Bahro, Fürstenberg, Schönfließ, Starzeddel-Antoinettenruh, Vogelsang. Kreis Jüterbog-Luckenwalde: Groß-Ziescht, Jänickendorf, Borwerk Kemnitz, Kolzenburg. Kreis Luckau: Babben, Deutsch-Sorno, Grünhaus, Lindthal, Tanneberg. Kreis Niederbarnim: Erkner, Stolzenhagen. Kreis Ostprignitz: Jännersdorf bei Marienfließ. Kreis Ruppiner: Wulfow. Kreis Teltow: Gräbendorf, Klein-Ziethen. Kreis Zauch-Belzig: Nieben bei Beelitz, Schmergow.

##### Provinz Grenzmark:

Zu streichen: Kreis Kolmar: Schneidemühl; dafür zu setzen: Stadtkreis Schneidemühl: Schneidemühl.

<sup>1)</sup> Die Verzeichnisse derjenigen Orte, in denen bis zum 15. November 1925 Kartoffelkrebs festgestellt worden ist, befinden sich im Nachrichtenblatt 1924, Nr. 12 und 1925, Nr. 12.

#### Provinz Hannover:

Kreis Bersenbrück: Quakenbrück. Kreis Bleckede: Bleckede, Wendisch Bleckede. Kreis Blumenthal: Farge, Grohn, Hammersbeck, Lobbendorf, Redum. Kreis Bremerbörde: Bremerbörde. Kreis Celle: Unterlüß. Landkreis Hannover: Bemerode. Kreis Meppen: Meppen, Westerlohnmühlen. Kreis Neustadt a. Abg.: Marienwerder. Kreis Rienburg: Drakenburg. Kreis Northeim: Holtensen. Kreis Osnaabrück: Rahne. Kreis Stade: Altkloster, Himmelpforten. Kreis Winsen a. d. Luhe: Tönnhausen, Wittorf. Kreis Zellerfeld: Alttau, Sieber.

#### Provinz Hessen-Nassau.

Kreis Biedenkopf: Frechenhausen, Wallau, Weisenbach. Kreis Dillkreis: Dillenburg. Kreis Hanau: Großauheim, Niederrödenbach. Kreis Kirchhain: Schweinsberg. Kreis Schmalkalden: Klein-Schmalkalden, Springstille.

#### Rheinprovinz.

Kreis Altenkirchen: Alsdorf, Bachhaus, Eupel, Friesenhagen, Muderzbach, Niederfischbach, Grube Rasselstaute, Steinebach, Wingenborn, Wissen. Stadtkreis Coblenz: Coblenz-Lübel. Landkreis Coblenz: Kärlisch, Metternich, Mülheim, Weitersburg. Stadtkreis Crefeld: Crefeld-Linn, Crefeld-Borberg. Landkreis Crefeld: Anrath, Fischeln, Lanf, Latum, Stratum, Uerdingen. Kreis Daun: Oberbettingen bei Hillesheim. Kreis Dinslaken: Lohberg, Walsum. Stadtkreis Düsseldorf: Düsseldorf-Eller, Düsseldorf-Gerresheim, Düsseldorf-Werften. Landkreis Düsseldorf: Edamp, Erkrath, Kettwig v. d. Br., Lintorf, Mündelheim, Schwarzbach, Unterbach, Wedau bei Ratingen. Landkreis Essen: Dellwig, Frintrop, Heidhausen, Kupferdreh, Schonnebeck, Steele, Stoppenberg, Unterbredeben, Werden. Kreis Geldern: Geldern, Issum, Neulerf. Kreis Gummersbach: Derschlag, Friedrichsthal, Großenberg, Karlskamp bei Hülsenbusch, Rothhauserhöhe, Marienheide, Neuenothe, Rummelsohl, Wiehl. Kreis Kempen: Hüls, Dedt, Tönisberg. Stadtkreis Köln: Köln-Buchheim, Köln-Dellbrück, Köln-Deutz, Köln-Dünwald, Köln-Kalf. Kreis Lennepe: Dahlerau, Jspingrade, Vogelmannühle. Kreis Mägen: Andernach. Kreis Mettmann: Mettmann, Millrath, Osterholz bei Böhwinkel, Wülfrath. Kreis Monschau: Katterherberg. Kreis Mors: Baerl, Homberg, Linfort, Raben, Repten, Uffort, Bierbaum, Blun. Landkreis Mülheim (Rhein): Lückelath. Stadtkreis Mülheim (Ruhr): Mülheim-Ruhr. Kreis München-Gladbach: Gladbach-Neuwerk, Bierfen. Kreis Neuß: Büberich, Nievenheim, Stürzelberg. Kreis Neuwied: Heister, Monrepos, Rheinbrohl, Wallen. Kreis Nees: Emmerich, Lachhausen, Wesel. Kreis Siegen: Buisdorf, Eitorf, Eudenberg, Hennef, Lohmar, Oberlar, Troisdorf. Kreis Solingen: Baumberg, Burscheid, Hiltorf, Ohligs, Opladen. Kreis Waldbröl: Brenzingen, Denflingen, Edenhagen, Halscheid, Langenseifen, Morsbach, Rosbach, Sotterbach, Waldbröl. Stadtkreis Wesel: Wesel. Kreis Wipperfurth: Hachenberg, Hohl, Kreuzberg, Niedergaul. Kreis Wittlich: Wittlich. Kreis Zell: Bullay.

#### Provinz Sachsen:

Kreis Jerichow II: Schönfeld bei Sandau (Elbe). Kreis Liebenwerda: Biehla, Lauchhammer. Kreis Osterburg: Dröfede. Kreis Schleusingen: Schmiedefeld, Suhlerneudorf. Kreis Schweinitz: Striesfa. Kreis Stendal: Borstel. Kreis Wittenberg: Zahna.

#### Provinz Pommern:

Kreis Neustettin: Kölpin, Steinburg.

#### Provinz Schlesien:

Kreis Beuthen: Schomberg. Kreis Freystadt: Rittergut Lippen. Kreis Görlitz: Koblfurt-Bahnhof. Kreis Groß-Strehlig: Wischline. Kreis Hirschberg: Rittergut Buchwald, Krummhübel, Schmiedeberg, Steinfelsen. Kreis Hoherwarde: Hoyerwerda. Kreis Lauban: Wigandssthal. Kreis Guttentag: Jezowa. Kreis Ratibor: Groß-Rauden. Kreis Rosenthal: Thurz bei Zembowitz. Kreis Rothenburg: Borberg, Tzschelln. Kreis Waldenburg: Alt-Lässig, Altwasser.

#### Provinz Schleswig-Holstein:

Kreis Bordesholm: Gabeland, Wattenbeck. Kreis Eiderstedt: Garding. Kreis Husum: Breklum, Ramstedt, Rödemis, Schwabstedt. Stadtkreis Kiel: Kiel.

Friedrichsort. Kreis Pinneberg: Quickborn. Kreis Schleswig: Vargen, Drage, Erbe. Kreis Steinburg: Glückstadt. Kreis Stormarn: Alt-Fresenburg, Wellingsbüttel. Kreis Süderdithmarschen: Rattrepel, Ruden, Marne, Desterwohld, Lensbüttel.

### Provinz Westfalen:

Kreis Ahaus: Epe. Kreis Altena: Ahelle, Bödinghausen, Brügge, Eggenscheid, Eiringhausen, Grüne bei Brügge, Horinghausen, Langenstück, Desterau, Schnappe, Stüttinghausen. Kreis Arnberg: Beledde, Dinshede. Kreis Bochum: Altenbochum, Bochum, Gerthe, Laer, Stodum, Wiemelhausen. Kreis Borken: Bocholt, Borken. Kreis Brilon: Bigge. Kreis Coesfeld: Daldrup, Geshler. Kreis Dortmund: Barop, Bodelschwingh, Börnig, Brakel, Brüninghausen, Deusen, Dorstfeld, Gahmen, Groppenbruch, Gudarde, Jckern, Kircherne, Kaurzel, Schwieringhausen. Kreis Gelsenkirchen: Eiberg, Eppendorf, Hüntrop, Köhlinghausen, Sewinghausen, Westfeld. Kreis Hagen: Berge, Breckerfeld, Dahl, Grundschüttel, Herbede, Rummenohl, Wengern. Kreis Hamm: Bönen, Niederaden, Oberaden, Rünthe, Warmen, Wasserkurl, Werries. Kreis Hattingen: Dumberg, Vinden. Kreis Hörde: Barop. Kreis Iserlohn: Semer, Lendringen, Menden, Destrigh, Stenglingen, Westig. Kreis Lüdinghausen: Alt-Lünen, Dn-drup, Weismar. Kreis Meschede: Höringhausen, Meschede. Zu streichen: Kreis Meschede: Schederberge bei Eversberg. Kreis Münster: Maurib. Kreis Olpe: Lüttringhausen, Schlade. Kreis Recklinghausen: Bertlich, Elmendorst, Erkenschwick, Hervest, Kirchellen, Leberinghausen, Marl, Polsum, Rapen, Recklinghausen-Hülz, Sinsen, Welheimer Mark. Kreis Schwelm: Hiddinghausen, Linderhausen-Wiensiepen. Kreis Siegen: Altenfeelbach, Birtenbach, Buchen, Dreis-Tiefenbach, Ernsdorf, Ferndorf, Geisweid, Hainchen, Herzhausen, Jrmgarteichen, Kredenbach, Kreuztal, Lanenau, Liffeld, Lützel, Lüpeln, Mausbach, Meiswinkel, Nieder-Netphen, Nieder-Sezen, Ober-Diehlfen, Ober-Netphen, Ober-Sezen, Osthelden, Plittershaagen, Röddgen, Sohlbach, Struthütten, Trupbach, Unglinghausen, Wilden, Wilgersdorf, Wilsdorf. Kreis Soest: Herzfeld, Wiede. Kreis Steinfurt: Burgsteinfurt, Ensdetten. Kreis Wittgenstein: Berghausen, Verashausen (Amt Banse), Laasphe, Mollseifen, Neuaftenberg, Oberndorf, Rüppershausen, Saßmannshausen. Zu streichen: Kreis Wittgenstein: Erndtebrück.

### Freistaat Sachsen:

Amtshauptmannschaft Annaberg: Crottendorf, Schma bei Annaberg. Amtshauptmannschaft Auerbach: Friedrichsgrün, Jägersgrün, Klingenthal, Morgenröthe, Rebesgrün. Amtshauptmannschaft Bautzen: Bautzen, Schirgiswalde, Spreewiese bei Rlix, Wehrsdorf. Amtshauptmannschaft Chemnitz: Chemnitz-Altenitz, Chemnitz-Bernsdorf, Chemnitz-Furth, Chemnitz-Kappel, Limbach i. Sa., Reichenhain. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde: Reichenau. Amtshauptmannschaft Döbeln: Kriebethal. Amtshauptmannschaft Dresden: Cosselbaude, Dölschen, Dresden-Albertstadt, Dresden-Altrachau, Dresden-Döschwitz, Dresden-Tolkewitz, Kleinnaundorf, Modritz, Ottendorf-Otrilla, Radeberg, Reichenberg, Saalhausen bei Pötschappel, Tharandt, Weißig, Wilschdorf. Amtshauptmannschaft Zöbichau: Dittersdorf, Krumhermersdorf, Niederwiesa. Amtshauptmannschaft Freiberg: Groß-Waltersdorf. Amtshauptmannschaft Glauchau: Heinrichsort, Niedervinkel. Amtshauptmannschaft Großenhain: Münchritz bei Riesa, Sacka bei Königsbrück. Amtshauptmannschaft Kamenz: Biehla, Jesau, Königsbrück-Zeischolz, Dhorn, Pulznitz, Straßgräbchen, Zschornau. Amtshauptmannschaft Leipzig: Cythra, Knauttleberg, Leipzig, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Bindenau, Stahmeln. Amtshauptmannschaft Löbau: Ebersbach i. L., Neugersdorf. Amtshauptmannschaft Marienberg: Obernhau. Amtshauptmannschaft Meißen: Coswig, Meißen, Weinböhla, Wilsdruff. Amtshauptmannschaft Plauen: Bad Elster. Amtshauptmannschaft Schatz: Mügeln bei Leipzig. Amtshauptmannschaft Pirna: Birkenitz, Cunnersdorf bei Königstein, Hertigswalde bei Sebnitz, Hohnstein, Klein-Gennersdorf, Krumhermersdorf, Lohmen, Pirna, Porsdorf bei Schandau, Pragschütz, Rathen, Rottmerndorf, Sebnitz, Stolpen. Amtshauptmannschaft Plauen: Elsterberg bei Plauen, Plauen i. V., Reichenbach i. V., Plauen-Neusa. Amtshauptmannschaft Rochlitz: Burgstädt, Mittweida und Weißthal, Wolfenbürgel bei Rochlitz. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg: Albernau, Beiersfeld, Breitenbrunn, Lauter bei Schwarzenberg. Amtshauptmannschaft

Stollberg: Ditzsch. Amtshauptmannschaft Verdau: Schweinsburg. Amtshauptmannschaft Zittau: Bertsdorf bei Zittau, Gainevalde bei Zittau, Hörnitz bei Zittau, Mittel-Herwigsdorf, Oberoderwitz, Scheibe. Amtshauptmannschaft Zwickau: Auerbach bei Zwickau, Bockwa, Cainsdorf, Neuschönburg, Silberstraße bei Wiesenburg, Stenn.

### Mecklenburg-Schwerin:

Amtsgerichtsbezirk Dömitz: Neu-Kalitz. Amtsgerichtsbezirk Goldberg: Brütz. Amtsgerichtsbezirk Güstrow: Glawe bei Kradow, Hahnenhorst, Waren-Mürb. Amtsgerichtsbezirk Malchow: Forsthaus Rietz, Petersdorf. Amtsgerichtsbezirk Neubukow: Westendbrügge. Amtsgerichtsbezirk Plau: Karow. Amtsgerichtsbezirk Schwerin: Brüßewitz, Conzrade, Plate.

### Mecklenburg-Strelitz:

Amtsgerichtsbezirk Schönberg: Herrnburg, Schönberg.

### Thüringen.

Stadtkreis Arnstadt: Arnstadt. Landkreis Gotha: Catterfeld, in der Flur Stuhhaus. Stadtkreis Greiz: Greiz. Landkreis Greiz: Fraureuth, Rahmer, Ritzhareuth, Pöhlitz. Landkreis Hildburghausen: Schwarzenbrunn. Stadtkreis Jena: Jena, Zwätzen. Landkreis Saalfeld: Hagenthal. Landkreis Schleiz: Ebersdorf. Landkreis Sonneberg: Esenthal, Neuhaus-Schiernitz, Rauenstein, Siegmundsbürg. Kreis Stadtroda: Bobeck.

### Bayern:

Bezirksamt Neustadt a. Waldnab.: Weiden-Stadt.

### Bayerische Pfalz:

Bezirksamt Dürkheim: Seebach. Bezirksamt Kaiserslautern: Stelzenberg. Bezirksamt Landau: Maikammer. Bezirksamt Neustadt a. S.: Mülfenwiese. Bezirksamt Pirmasens: Wallhalben. Bezirksamt Zweibrücken: Oberhausen.

### Baden:

Kreis Baden: Achern, Forbach, Gausbach, Hörden, Lautenbach, Ottenau. Kreis Freiburg: Menzenschwand. Kreis Lörrach: Badenweiler, Todmooß. Kreis Offenburg: Reichenbach bei Lahr.

### Anhalt:

Kreis Dessau: Dessau, Rakau, Dranienbaum.

### Freie Reichsstädte:

Bremen: Landkreis Bremen: Lehesterdeich, Begejack. Hamburg: Duhnen bei Cuxhaven, Groß-Vorstel, Weddel, Nordwinterhude. Lübeck: Sirksrade.

### Angrenzendes Ausland:

Polen: Kreis Rattowiz: Giszowice. Kreis Kolmar: Dziembowo, Rzadzowo, Strozewice. Kreis Rybnik: Grabonfa, Brzezina, Klonowice, Paruschowiz, Ligota-Rybnika, Wielkiet. Holland: Barger, Maasbree, Nieuwe Weerdinge (seit mehreren Jahren), Sloten bei Amsterdam. D sterreich: St. Anton im Montafon, St. Gerold, Göfis, Kallwang (Steiermark), Schruns. Schweiz: Kanton Argau: Rümikon bei Kaiserstuhl. Zu streichen: Kanton Argau: Mtwil, Nettenshwil, Au. Kanton Luzern: Wiggen bei Escholzmatt. Kanton St. Gallen: Lustenau, Thal bei Rheineck.

## Gesetze und Verordnungen

**Danzig.** Die Einfuhr von Pflanzen, Pflanzenteilen und Kartoffeln richtet sich nach den für Polen geltenden Bestimmungen (abgedruckt Amtl. Pflanzenschutzbestimmungen S. 25).

**Dänemark: Pflanzeneinfuhr.** Durch Verordnung vom 10. Dezember 1926 werden mit sofortiger Wirkung, unter

Aufhebung der Verordnung vom 5. Dezember 1925, neue Bestimmungen für die Einfuhr von Pflanzen und Pflanzenteilen erlassen. Hervorzuheben ist, daß die Versendung von Pflanzen nur noch unmittelbar von der Zuchtstelle an den dänischen Empfänger geschehen darf. Für die Anbaustelle der Pflanzen genügt jetzt eine krebsfreie Zone von 5 km (statt 10 km). Es sind neue Zeugnisse vorgeschrieben worden, welche in der Erklärung des Pflanzenschutzdienstes die Angabe des Züchters sowie der Anschrift der Zuchtstelle fordern. Die Erklärung am Schluß des Zeugnisses darf jetzt nicht mehr von dem Ausfuhrhändler vollzogen werden, sondern muß von dem Züchter unterzeichnet sein. Sie enthält die Versicherung, »daß die Pflanzen direkt von der Zuchtstelle an (Anschrift des Empfängers) versandt werden«.

Die von der Biologischen Reichsanstalt herausgegebenen Zeugnisse werden damit ungültig. Es sind neue Zeugnisse gedruckt worden, welche zum Preise von 0,10 *R.M.* von der Biologischen Reichsanstalt bezogen werden können.

## Personalnachrichten

Dem ordentlichen Professor an der Universität München, Dr. Karl Escherich, ist aus Anlaß der Jahrhundertfeier im November der Titel »Geheimer Regierungsrat« verliehen worden.

In Braunschweig fand am 11. Dezember die Eröffnungsfeier des neuen von Prof. Dr. Gafner geleiteten botanischen Instituts der technischen Hochschule statt. Dem Institut ist durch das Braunschweigische Ministerium für Volksbildung der Charakter einer Hauptstelle für Pflanzenschutz beigelegt worden.

Dr. Arpad von Degen, Oberdirektor des landwirtschaftlichen Versuchswesens in Ungarn, feierte am 12. Dezember 1926 das 30jährige Jubiläum als Direktor der königlich ungarischen Samenkontrollstation.

Die Badische Landwirtschaftskammer hat die Stelle eines Leiters des neugegründeten Tabakforschungsinstituts für das Deutsche Reich zu besetzen.

Bewerber für diesen Posten, die selbständige wissenschaftliche Arbeit schon geleistet haben, auf dem Gebiete der Pflanzenzüchtung und Vererbungslehre bewandert und zur Leitung eines wissenschaftlichen Forschungsinstitutes in der Lage sind, wollen sich unter Vorlage eines Lebenslaufes und von Zeugnissen bis zum 15. Januar 1927 bei der unterzeichneten Stelle bewerben.

Der Etat des Forschungsinstitutes sieht die Einstufung in die Gehaltsgruppe XI nach der Reichsbesoldungsordnung vor; Dienstwohnung im Institut in Forchheim bei Karlsruhe wird gestellt.

Badische Landwirtschaftskammer.  
Karlsruhe, Stefanienstraße 43.

gez.: Dr. Graf Douglas.

### Phänologische Beobachtungen 1926.

Dem Hinweise des Phänologischen Reichsdienstes im vorigen Monat, betr. Einsendung der ausgefüllten Fragebogen, ist vielfach gefolgt worden. Um in dem Jahreshefte 1926 möglichst alle Beobachter aufzuführen zu können, wird nochmals dringend gebeten, alle noch nicht abgesandten Beobachtungen der Zentralstelle des Phänologischen Reichsdienstes bei der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Str. 19, als portopflichtige Dienstsache (also unfrankiert) zuzusenden.

Die Hauptstellen für Pflanzenschutz werden gebeten, den Bedarf an phänologischen Vordrucken für 1927 bei der Zentralstelle für den Phänologischen Reichsdienst möglichst bald anzugeben.

**Verband des Nachrichtenblattes.** Von den Hauptstellen für Pflanzenschutz sowie von deutschen Instituten und Einzelpersonen, die mit der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft im Schriftenaustausch stehen und das Nachrichtenblatt für den Deutschen Pflanzenschutzdienst beziehen, gehen fortgesetzt Anforderungen ausgebliebener Hefte hier ein. Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß alle diese Empfänger das Blatt durch den Postzeitungsdienst zugestellt erhalten; Nachforderungen sind daher nicht an die Biologische Reichsanstalt, sondern an das zuständige Bestellpostamt zu richten. Das Blatt wird am 5. jeden Monats dem Postzeitungsamt überwiesen, es muß also spätestens am 8. des Monats in den Händen aller deutschen Empfänger sein. Wo dies nicht der Fall ist, ist es sofort beim Postamt anzufordern. Das gleiche gilt auch für die bei der Post abonnierten Bezahler. Zu spät reklamierte Stücke, die das Postamt nicht mehr liefert, können von der Biologischen Reichsanstalt nur noch zum Bezugspreise von je 1 *R.M.* abgegeben werden.